

Hitzeschutzplan GDA Frankfurt am Zoo



Hitzeschutzplan GDA Frankfurt am Zoo



Inhaltsübersicht

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer
2. Maßnahmen während der Sommermonate
3. Maßnahmen bei Warnstufe 1
4. Ihre Anmerkungen und Fragen?

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.1 Festlegung der Verantwortlichkeiten

- Einrichtungsleitung
- PDL stationäre Pflege
- PDL ambulante Pflege
- Ltg. Haustechnik
- Ltg. Küche
- Ltg. Service
- Ltg. Rezeption

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.2 Hitzemeldungen

von **Gesundheitsamt Frankfurt** auf die E-Mail-Adressen:

- Zentrale Email-Adresse
- Einrichtungsleitung
- Pflegestation

von **dwd.de** auf die E-Mail-Adressen:

- Zentrale Email-Adresse
- Einrichtungsleitung

- ➔ Werden beim Eintreffen weitergeleitet an:
Rezeption, Kultur, Küche, Service, ambulanter Dienst, stationäre Pflege.
- ➔ Hinweisschilder werden aufgestellt
- ➔ Mitarbeiter auf Maßnahmen hingewiesen

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.3a Schulungen für Mitarbeiter/innen

➔ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zu Beginn des Sommers zu Hitzepräventions-Maßnahmen informiert, z.B. mittels:

Mitarbeiter-Infobrief

Mai 2023

2. Hitzeprävention für Mitarbeiter

Der Sommer steht vor der Tür und damit beginnt auch die Zeit der Hitzeprävention. Gerade für Mitarbeiter, welche längere Zeit im Freien tätig sind, gelten besondere Schutzmaßnahmen:

- Tragen Sie bitte eine Kopfbedeckung und benutzen Sie Sonnencreme
- Tragen Sie leichtere und den Temperaturen angemessene Kleidung
- Trinken Sie viel und nutzen Sie das Angebot von kostenlos bereitgestellten Getränken
- Nutzen Sie die Angebotsvorsorge beim Betriebsarzt, wenn Sie regelmäßig mehr als eine Stunde unter freiem Himmel arbeiten

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.3a Schulungen für Mitarbeiter/innen

- ➔ Hitzepräventions-Maßnahmen werden bei den Übergaben in den Abteilungen thematisiert

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.3a Schulungen für Mitarbeiter/innen

➔ Spezielle Unterweisungen zu Hitzepräventions-Maßnahmen:

Hitzeprävention - Arbeiten im Sommer



Was gibt es im Sommer bei Arbeiten unter freiem Himmel zu beachten?

- Bitte Kopfbedeckung tragen und Sonnencreme benutzen (wird beides bereits gestellt)
- Tragen Sie leichtere und den Temperaturen angemessene Kleidung
- Bitte trinken Sie viel und nutzen das Angebot von kostenlosen Getränken
- Nutzen Sie die Angebotsvorsorge beim Betriebsarzt, wenn Sie mehr als eine Stunde draußen unter freiem Himmel arbeiten.

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.3a Schulungen für Mitarbeiter/innen

➔ Hitzeprävention ist Teil der „Gefährdungsbeurteilungen GDA“:

Übersicht der typischen Gefährdungsarten mit einer branchen- und berufsspezifischen Risikoeinschätzung:

Blanko-Vorlage

Legende:

- [Red pattern] = Hohe Gefährdung wahrscheinlich
- [Yellow pattern] = Dringender Handlungsbedarf !
- [White pattern] = Unterweisungsthema mit Priorität 1
- [Light green pattern] = Mittlere Gefährdung wahrsch
- [Light blue pattern] = Konkreter Handlungsbedarf
- [Light orange pattern] = Unterweisungsthema mit Pr

Vorlagen Abteilungs-Gefährdungsbeurteilungen rechts klicken >>>>

Arten der Gefährdung oder Belastung			Nr. Unterweisungs-Block	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
			Einzel-Thema: (zur Übersicht)	Stationäre Pflege/ Tagespflege	Ambulante Pflege intern	Ambulante Pflege extern (Agil)	Tagesbetreuung/ Beschäftigung	Wohnbereichsküche	Zentralküche/ Gastronomieküche	Zentrale Spülküche
1.		Infektionsgefahr/ Biologische Arbeitsstoffe	02, 04-06/07/10/11/12	1. a)	1. b)	1. c)	1. d)	1. e)	1. f)	1. g)
2.		Gefahrstoffe (fest, flüssig, gasförmig)	02, 04-03/10/11	2. a)	2. b)	2. c)	2. d)	2. e)	2. f)	2. g)
3.		Feuchtarbeit/Hautbelastung	02	3. a)	3. b)	3. c)	3. d)	3. e)	3. f)	3. g)
4.		Besondere Brand- und/oder Explosionsgefahr	03, 04-03	4. a)	4. b)	4. c)	4. d)	4. e)	4. f)	4. g)
5.		Arbeitsschwere/Rückenbelastung/ Physische Belastung	02, 04-10/11	5. a)	5. b)	5. c)	5. d)	5. e)	5. f)	5. g)
6.		Lärmbelastung	02/03, 04-10/11	6. a)	6. b)	6. c)	6. d)	6. e)	6. f)	6. g)
7.		Belastung durch Raumklima/Wetter	02, 04-09/10/11	7. a)	7. b)	7. c)	7. d)	7. e)	7. f)	7. g)
8.		Psychische Belastung durch Tätigkeit/Stress	02, 04-10/11	8. a)	8. b)	8. c)	8. d)	8. e)	8. f)	8. g)
9.		Psychische Belastung	02, 04-	9. a)	9. b)	9. c)	9. d)	9. e)	9. f)	9. g)

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.3a Schulungen für Mitarbeiter/innen

- ➔ Aus den „Gefährdungsbeurteilungen GDA“ ergeben sich konkrete Hitzepräventions-Maßnahmen zur Umsetzung und Unterweisung, wie z.B.:
- Sonnencreme und Kopfbedeckungen werden gestellt
 - Leichtere Bekleidung kann getragen werden
 - In Absprache mit Bewohnern wird beim Duschen die Badtür leicht geöffnet. Nach Duschbegleitung kann bei Bedarf eine kurze Pause eingelegt werden
 - Handtücher für kühlende Umschläge im Nacken werden zur Verfügung gestellt
 - Wasser sowie Äpfel stehen kostenlos zur Verfügung

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer

1.3b Schulungen für Bewohner/innen

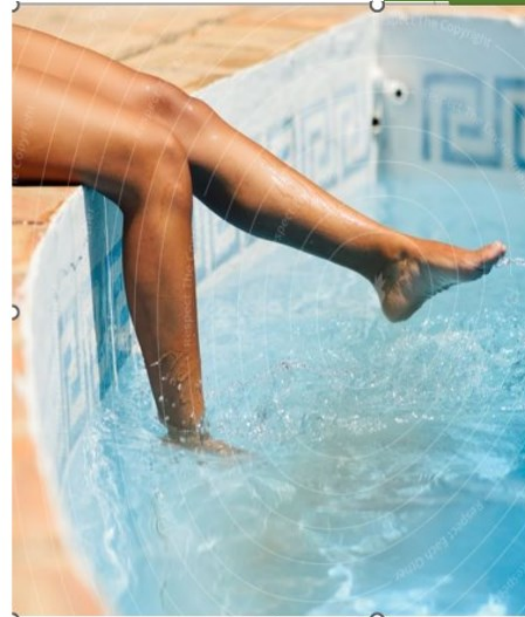
➔ Thema in monatlicher Gesprächsstunde:

Kneippbecken im Sommer

- ▶ Stärkt die Widerstandsfähigkeit
- ▶ Neu: Drehkissen, um auf dem Randsitzend das Kneippbecken zu nutzen
- ▶ Hilft im Sommer auch zum Abkühlen
- ▶ Nutzung während der normalen Öffnungszeiten Wellnessbereich
- ▶ Wassertemperatur unter 17° C
- ▶ Im Sommer bitte auch viel trinken, Kopfbedeckung tragen, Aktivitäten in den Vormittag legen

Quelle: photocase

Gesprächsrunde 12.5.2023



1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.4 Maßnahmen Gebäude und Gartenanlage

- ➔ Gartenanlage im Jahr 2022 neu angelegt. Ausreichend Schattenplätze geplant.
- ➔ Bepflanzung bis an Hauswand, Über-Kopf-Höhe für Beschattung.
- ➔ Sonnenschirme an Sonnenplätzen sind vorhanden.
 - Öffnung und Schließung Mo – Fr über Haustechnik, am Wochenende über Rezeption
- ➔ Bewohnerrestaurant und Festsaal sind angeschlossen an Kühlung.
 - Temperaturen wurden in den Sommern 2021 und 2022 mittels digitaler Messung verifiziert.
- ➔ Stationäre Pflege Bewohnerrestaurant ist klimatisiert
- ➔ Medikamentenraum stationäre Pflege ist klimatisiert
- ➔ Kneippbecken im Haus, auch im Sitzen möglich. Drehkissen sind vorhanden.
- ➔ Fußbecken für Wechselbäder, auch mit Rollstuhl Nutzung möglich.
- ➔ ...

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.4 Maßnahmen Gebäude und Gartenanlage

➔ Lüftungspläne für Flure, Treppenhäuser und öffentliche Bereiche liegen vor:

Lüftungsplan GDA Frankfurt am Zoo

- Zwischen 3:00 Uhr und 6:00 Uhr werden bei Hitze alle Fenster in den Fluren und Treppenhäuser geöffnet, die einbruchssicher liegen.
- Etage 3, Bereich Galerie, Öffnung durch Mitarbeiter/innen Nachtdienst Rezeption. Restliche Etagen, Öffnung durch Mitarbeiter/innen ambulante Pflege entsprechend Bewegung im Haus.
- Schließung der Fenster bei tropischen Nächten bis spätestens 8:00 Uhr durch Mitarbeiter/innen Hauswirtschaft und Mitarbeiter/innen ambulanten Dienst. Bei kühlen Nächten Schließung der Fenster vor Einsetzen der Tageshitze.
- Bei Gewitter / Starkregen Schließung der Fenster nachts im Notfall entsprechend, durch alle Anwesenden in direkter Absprache.

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.5 Ernährung der Bewohner/innen

- ➔ Mineralwasser steht zur Verfügung (Natriumgehalt Emstaler Quelle 87,5 mg / l). Wohnstiftswohnen: laut Vertrag beim Mittagessen / Stationäre Pflege: alle Getränke rund um die Uhr.
- ➔ Speisepläne sind saisonal geprägt, d.h. im Sommer leichte Gerichte, Kaltschalen
- ➔ Bestand Mineralwasser wird erhöht
- ➔ Bei offizieller Hitzewarnung: Angebot Mineralwasser in der Lobby. Mitarbeiter/innen sind angehalten, den Bewohner/innen aktiv Wasser anzubieten.

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.6 Betreuung / Kultur

- ➔ Veranstaltungen finden auch draußen im Naturschatten statt
- ➔ Veranstaltungszeiten werden angepasst
- ➔ Betreuungszeiten werden angepasst. Einkäufe in Begleitung Bewohner/innen bevorzugt früher am Tag
- ➔ Betreuungsinhalte werden angepasst
- ➔ Besuch Kneippbecken, Fußbecken werden eingeplant
- ➔ Für Outdoor-Events werden Kopfbedeckungen verwendet. Selbstständige Bewohner/innen werden auf Nutzung hingewiesen.

1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer



1.7 Pflegepraxis

- ➔ Ärztliche Überprüfung der Medikamentenpläne für den Sommer wird veranlasst
- ➔ Leichtere Bettdecken werden zur Verfügung gestellt
- ➔ Kleidung der Bewohner wird angepasst, wo Unterstützung bei der Kleidungsauswahl notwendig
- ➔ Kühlende Umschläge im Nacken werden bei Bedarf eingesetzt
- ➔ Gefährdete Bewohner werden über Pflegeassessment identifiziert
- ➔ Verfügbarkeit von Bedarfsmitteln und Hilfsmittel (z.B. Fächer, Ventilatoren, Waschschüsseln) wird erfasst

2. Maßnahmen während der Sommermonate



2.1 Informationen an die Bewohner/innen

- ➔ Bewohner/innen werden über Hitzeperiode informiert
- ➔ Bewohner/innen und deren Angehörige werden auf Symptome von hitzebedingten Erkrankungen sensibilisiert

2. Maßnahmen während der Sommermonate



2.2 Organisation

- ➔ Hitzewarnungen werden bei Eintreffen weitergeleitet an:
Rezeption, Kultur, Küche, Service, ambulanter Dienst und stationäre Pflege.
- ➔ Hinweisschilder werden aufgestellt
- ➔ Mitarbeiter werden auf Inkrafttreten der Maßnahmen hingewiesen
- ➔ Temperaturentwicklung in den Innenräumen wird geprüft
- ➔ Arbeitseinteilung, z.B. in der Betreuung wird angepasst

2. Maßnahmen während der Sommermonate



2.3 Küche

- Sommerspeiseplan wird aktiviert
- Bestand Mineralwasser wird erhöht

2. Maßnahmen während der Sommermonate



2.4 Pflegepraxis

- ➔ gefährdete Bewohner/innen werden engmaschig begleitet. Aspekte ggf. in Pflegedokumentation hinterlegt. Trinkprotokolle anlegen.
- ➔ Ggf. Sommer-Medikamentenpläne in Kraft setzen
- ➔ Bedarfsartikeln und Hilfsmittel zur Kühlung werden eingesetzt

3. Maßnahmen bei Warnstufe 1 (= Starke Wärmebelastung, d.h. gefühlt > 32°C)



3. Pflegepraxis

- ➔ Durchführung der Maßnahmen unter Kapitel 2 wird von den Verantwortlichen kontrolliert
- ➔ Abweichende Maßnahmen werden dokumentiert
- ➔ Bei Feststellung unklarer Gesundheitszustände sofort Hausarzt / Rettungsdienst einschalten
- ➔ Trinkplan von Bewohner/innen genau kontrollieren
- ➔ Bei offizieller Hitzewarnung: Angebot Mineralwasser in der Lobby. Mitarbeiter/innen sind angehalten, Bewohner/innen aktiv Wasser anzubieten

4. Ihre Anmerkungen und Fragen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!